

## Wetter:

Heute und morgen meist bewölkt und mild. In der Nacht auf Mittwoch Durchzug einer Regenfront mit Niederschlägen die auch am Mittwoch anhalten werden. Ab Donnerstag wieder freundlich mit viel Sonnenschein und wieder ansteigenden Tagestemperaturen bis 13 °C. Nachts klar mit Temperaturen knapp über der Nullgradgrenze.

## Situation

Mit der für die Jahreszeit viel zu milden Witterung sind nun bei den meisten Apfel- und Birnensorten die Blütenknospen aufgebrochen und die ersten grünen Spitzen sind sichtbar. Der gesamte Winter war deutlich zu mild sodass wir im Augenblick einen Vegetationsvorsprung von ca. 2-3 Wochen im Vergleich zu einem Durchschnittsjahr haben. Mit dem Erscheinen der ersten grünen Pflanzenteile beginnt nun auch die Pflanzenschutzsaison in diesem Frühjahr außergewöhnlich früh. Soweit noch nicht durchgeführt sollte nun zügig in dieser Woche das Schnittholz gehäckselt werden damit mit der Bekämpfung des Blütenstechers auch ab Donnerstag dieser Woche möglich wird.

## Blütenstecher

Klopfproben zeigen bereits seit einigen Tagen bzw. Wochen eine starke Käferaktivität des Blütenstechers. Mit dem Knospenaufbruch beginnt der Käfer in diesen Tagen nun mit einem Reifungsfraß bevor er dann in den nächsten Tagen mit der Eiablage beginnt. In vielen Parzellen am See sowie auch am Neckar hat der Käfer in den letzten Jahren deutlich zugenommen und hat in einzelnen Anlagen starke bis teils sehr starker Schäden verursacht. Bei hohem Befallsdruck gehen nicht nur die Blüten verloren sondern der Käfer kann auch noch im Frühsommer an den Früchten spezielle Einstichstellen verursachen.

Häufig besteht die Meinung unter den Praktikern, dass der Käfer bei einem guten Blütenansatz kaum Schaden verursachen kann sondern dies nur eine Ausdünnung darstellt. Hier möchten wir deutlich widersprechen, man sollte den Käfer ernst nehmen und rechtzeitig bekämpfen bevor der Befallsdruck in der betreffenden Anlage zu hoch wird. Im Augenblick haben wir noch ein sehr potentes Insektizid mit Minecto One an der Hand (keine Zulassung in WSG!). Im Gegensatz zu Spruzit und Karate wirkt dieser Wirkstoff deutlich besser und auch länger. Wir empfehlen daher trotz der hohen Kosten den Blütenstecher mit Minecto One zu bekämpfen.

Der Bekämpfungstermin für den Blütenstecher liegt sehr früh zum Knospenaufbruch. In der Bodenseeregion empfehlen wir daher die Bekämpfung Ende dieser Woche bei günstigen Witterungsbedingungen (Temperatur > 10 -12 °C, windstill) durchzuführen, bevor der Käfer jetzt mit der Eiablage beginnt. Klopfproben können helfen den Befallsdruck in einer Anlage zu ermitteln. Jedoch gab es in der Vergangenheit immer wieder erhebliche Probleme wenn auch nur wenige Käfer geklopft wurden. Deshalb raten wir überall dort zu behandeln wo im Vorjahr Befall festgestellt wurde!

Empfehlung: In allen Anlagen mit Vorjahresbefall sollte Ende dieser Woche die Bekämpfung des Blütenstechers erfolgen. Die Temperaturen sollten dabei über 10 -12 °C liegen.

Aus unserer Sicht sollte hierfür außer in WSG am besten mit **Minecto One** mit 62,5 g/ha/mKh, max. 125 g/ha, WZ F, B1 gearbeitet werden.

Alternativ kann auch mit Spruzit Neu (Bio-Betriebe) mit 2,3 l/m/Kh gearbeitet werden;

Die Zulassung von Karate gegen Wanzen wird in diesen Tagen erwartet. Karate besitzt eine Nebenwirkung auf Blütenstecher, schädigt aber auch Nützlinge sehr stark. Häufig kommt es dann im Sommer zu einer Vermehrung der Spinnmilben!

## Beginn Schorfbekämpfung

Untersuchungen im Falllaub zeigen nun ebenfalls außergewöhnlich früh erste reife Ascosporen im Falllaub. Dieser Termin stimmt auch wieder mit dem Blühbeginn der Forsythien überein, die in diesen Tagen überall aufblühen. Mit dem Erscheinen der ersten grünen Spitzen an den Blütenknospen beginnt nun auch die Schorfbekämpfung in diesem Frühjahr sehr zeitig. Da die Menge an Ascosporenausstoß am Anfang meist noch gering ist und wir im Vorjahr wenig Problem mit Schorf hatten ist die erste frühe Behandlungen meist nicht so entscheidend. In Problemanlagen mit Vorjahresdruck sollte aber dieser frühe Termin sehr ernst genommen werden

um keinen Kelchblattschorfbefall zu riskieren. Neben den Ascosporen besteht hier auch die Möglichkeit von Konidieninfektionen.

**Empfehlung:** Mit dem Erscheinen der ersten grünen Spitzen besonders bei den früh aufbrechenden Sorten wie Gala und Kanzi oder auch bei Jonagold u.a. empfehlen wir ihnen eine fungizide Vorlage mit Kupfer plus Netz-S zusammen mit der Bekämpfung des Blütenstechers. Aufwandmenge: z.B. Funguran 0,6 kg/mKh oder Flowbrix (Krebs) mit 0,8 l/mKh plus Netz-S mit 1,5 kg/mKh; Anlagen mit Schorfbefall im vergangenen Herbst (Spätschorf) sollten am besten vor der angekündigten Regenperiode jetzt am Dienstag bereits die Vorlage ausbringen.

### **Einsatz von Vorox F**

Besonders in den WSG in denen kein Einsatz von Glyphosat möglich ist, hat sich der frühzeitige Einsatz des Bodenherbizids Vorox gut bewährt. Vorox auf sauberen bewuchsfreien Boden zum Knospenaufbruch (Anfang/Mitte März) appliziert bringt eine Dauerwirkung von ca. 3-4 Monaten. Wichtig ist dabei, dass der Wirkstoff nach der Behandlung durch mind. 15 - 20 mm Regen gut in den Boden eingewaschen wird. Der Wirkstoff wird dann in der oberen Bodenschicht fixiert und kann danach nicht mehr zu Verätzungen auf den jungen Früchten und Blättern führen. Bei Birnen ist die frühzeitige Anwendung noch vor dem Knospenaufbruch besonders wichtig, da es hier noch schneller zu Schäden kommen kann.

**Empfehlung:** Falls die Anlagen soweit vorbereitet sind kann jetzt am Dienstag mit dem Einsatz von Vorox begonnen werden um den angekündigten Regen auszunutzen. Ansonsten kann auch noch bis zum kommenden Niederschlagsereignis abgewartet werden.

Aufwandmenge: Bodenherbizid Vorox F mit 0,5 -0,6 kg/ha evtl. kann dabei der Zusatz von MCPA 1,5 l/ha bei vorhandenem Löwenzahnbewuchs sinnvoll sein. Ohne Wuchsstoff kann die Behandlung auch im Regen vorgenommen werden!

### **Öl-Einsatz bei Birnen**

Eine frühe Austriebsspritzung mit Mineralöl (20 -25 l/ha) hat sich bei Birnen zur Hemmung der Eiablage durch den BBS gut bewährt. Hierdurch legen die geflügelten Birnblattsauger deutlich weniger Eier ans Holz ab. Eine Kombination mit Kupfer und einem falls notwendigen Insektizid gegen die überwinterten Junglarven der Rotbeinigen Wanze ist möglich!

**Empfehlung:** In frühen Lagen möglichst in den nächsten Tagen bei günstigen Witterungsbedingungen empfehlen wir eine Behandlung mit Promanal HP oder Para Sommer mit 10 l/m Kh . Eine Kombination mit Funguran prog. 0,5 kg/mKh ist sinnvoll (Schorf, Pseudomonas). Falls im Vorjahr Steinzelligkeit auftrat bzw. mittels einer Klopfprobe L2 Stadien der Rotbeinigen Baumwanze festgestellt wurde kann der Zusatz von Karate Zeon (mit 0,0375 l/mKh max. 0,075 l/ha max. 1 Anwendung erfolgen. Karate Zeon fördert den Blattsauger da es alle Gegenspieler abtötet und dadurch der BBS stark gefördert wird. Daher nur Befallsanlagen behandeln!

### **Austriebsspritzung Steinobst, Kleine Pflaumenlaus**

Besonders bei Zwetschgen aber auch intensiven Tafelkirschenanlagen hat sich die Vorblütespritzung mit Öl gegen Spinnmilbeneier, Napfschildläuse, Kleine Pflaumenlaus sowie Holz- und Rindenkrankheiten bewährt. Bei günstigerer Witterung empfehlen wir den Öleinsatz ab der zweiten Hälfte der Woche vor allem bei Zwetschgen. Bei Zwetschgen ist die Zugabe eines Insektizids wie Mospilan oder Teppeki (B2, vor Blüte) gegen die Kleine Pflaumenlaus anzuraten.

**Empfehlung:** In der zweiten Wochenhälfte besonders bei Zwetschgen/Kirschen:

Promanal HP 10 l/mKh (75%-20m, 90%-5m)

+Funguran progress 1 kg/mKh bzw. Cuprozin progress 1,4 l/mKh (beide 90%-20m)

bei Zwetschge: + Mospilan SG 0,125 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m)

oder: Teppeki 0,07 kg/mKh (B2, nur vor Blüte)

### **Blütenmonilia Aprikose**

In den frühen Lagen blühen die Aprikosen. Behandeln Sie diese nun dringend vor den angekündigten Niederschlägen am Dienstag gegen Blütenmonilia.

**Empfehlung:** Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m)

bzw. Teldor-Restmengen 0,5 kg/mKh (75%-10m)